



Wohnen



Mobilität



Ernährung



Konsum



Infrastruktur

Um den Klimawandel in einem tragbaren Mass zu halten, müssen wir haushälterisch mit unseren Ressourcen umgehen. Das Modell der 2000-Watt-Gesellschaft zeigt auf, wie wir unseren heute durchschnittlichen Energiebedarf von 6000 auf 2000 Watt pro Kopf (Weltdurchschnitt) senken und trotzdem gut leben können.

# Auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft

## Was können wir in den Dörfern, Quartieren und Städten der Region dafür tun?

Dienstag, 24. November 2009, 20.00 Uhr

in der Jugendherberge am Landhausquai 23, Solothurn

- **Roland Stulz**, Geschäftsleiter novatlantis, Nachhaltigkeit im ETH-Bereich:  
**Einführung in die 2000-Watt-Gesellschaft und Stand in anderen Städten und Regionen**
- **Armin Meier**, Energiefachstelle Kanton Solothurn:  
**Wie fördert der Kanton Solothurn Energieeffizienz und erneuerbare Energie?**
- **Felix Strässle**, Direktor Regio Energie Solothurn:  
**Die Rolle der Regio Energie Solothurn am Puls des Energieverbrauchs**
- **Arjuna Adhihetty, Felix Glatz-Böni, Doris Häfliger**, Interessengemeinschaft (IG) 2000-Watt-Region Solothurn: Vorstellung der IG 2000-Watt – Was kann jede und jeder konkret dazu beitragen? Fragen und Diskussion.

**Moderation:** **Susanne Asperger Schläfli**, dipl. Architektin ETH/SIA und Gemeinderätin

**Organisation:** **Interessengemeinschaft 2000-Watt-Region Solothurn** (2000W-Region.So@gmx.ch)

**Unterstützung:**